Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 11. 8. 1892

Herin Dr. Richard Beer-Hofmann Ischl Grazerstrasse 6.

10

11.8.92

Mein lieber Richard! Mir aber auch keine Zeile zu schreiben!! Ich will Sie heut auch nur fragen, 1) wie lang Sie in Ischl zu bleiben gedenken und 2) ob Sie sich entschließen könten, von Ischl aus in den ersten Septembertagen weiterzureisen. Ich brauch Ihnen wohl nicht zu versichern, dass ich Sie nicht verbannen, sondern nur eventuell van Ihnenv einen liebenswürdigen Reisebegleiter haben will. – Mehr schreibe ich Ihnen heute nicht: Ihre Verpflichtg während des Somers war es zu dichten und zu trachten, und ich bin begierig was von Ihnen zu erfahren. Und ich – ! ach Gott! – Und doch hab ich was geschrieben! – Herzlichst Ihr

Arthur.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 11. 8. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00113.html (Stand 12. August 2022)